

Das StatRecht.

299

ubi hanc juris municipalis significationem non infert, sed indicat *singulare & regale jus constituendi urbem ipsam*, dicemus ergo breviter in hoc capite de hoc antiquo & adhuc manente jure.

2. Mat hat oben in Teutschland bey Anfange des Christenthums in Sawen die praefecturas getheilet / und den Regenten in solchem Saw / den GauGrafen genant: Stäte aber hat man damals geheissen / eine grosse Gemeine / in welche samt dem ganzen Gau ein Bischoff und ein Grafe / im Nahmen und von wegen eines Teutschen Königes und des Reichs / geistliche und weltliche Obrigkeit verwaltet und mit Mauren und Wallen wehrlich gewesen.

Die Befestigung haben die Teutschen Könige nach Art der Römer mit der Zeit fertiget; Und sonderlich haben sie darob fleissig gehalten / daß die solche HauptStäte / davon igo erwehnt / wider der Feinde Anlauf mit Mauren / Gräben und Wallen wehrlich gemacht worden. Chilpericus Rex misit ad Duces & Comites civitatum, ut muros componerent urbium, resque suas cum uxoribus & filiis intra murorum munimenta concluderent. *Turon. lib. 6. c. ult. Lehm. Sp. Kr. lib. 2. cap. 18.* Hat also jede HauptStat eines Sawes ihren Grafen und Bischoff haben / auch hernach mit Wall und Mauren un-